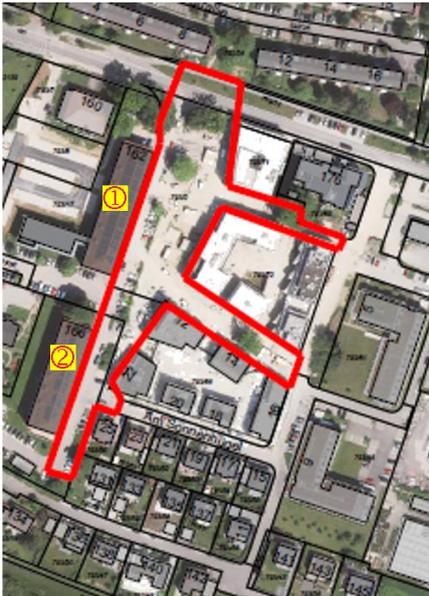


BI Stellungnahme zur Sitzung des Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauausschusses/
Betriebsausschusses für Stadtentwässerung am Mittwoch, 10.07.2024, um 16:00 Uhr
Lfd. Nr 4 Platzgestaltung "Park am Sonnenhügel/ Europaplatz", 2. BA, Schwäbisch Gmünd – Hardt

Was ist auf dem Hardt genau geplant?

Die Platzgestaltung (rot markierter Bereich) bezieht sich auf Teile der ehemaligen Hardt-Kaserne, gegenüber dem Gebäude mit dem Kreismedienzentrum und dem Landratsamt bzw. dem Gebäude mit dem LEL und dem Pädagogischen Fachseminar.

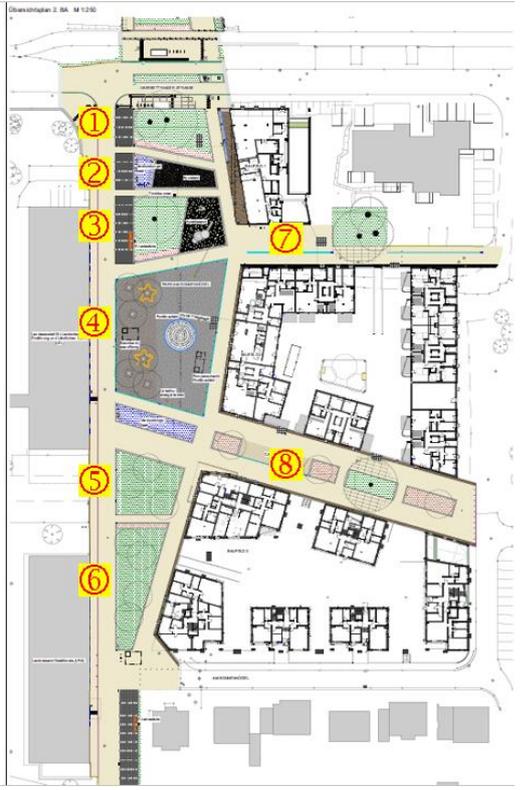


- Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum (LEL)
① Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (PFS und FS SoP)
- Landratsamt Ostalbkreis – Dienststelle Schwäbisch Gmünd
② Kreismedienzentrum Ostalbkreis – Standort Schwäbisch Gmünd

Mit der Platzgestaltung auf dem Hardt soll das Konzept „Schwammstadt-Prinzip“ erstmalig umgesetzt werden. Über ein entsprechendes Monitoring (Aussage von Herrn Baubürgermeister Mihm im Rahmen der Sitzung) will die Stadt Erfahrungen sammeln, wie künftig Trockenheit und Starkregen bei weiteren Vorhaben besser berücksichtigt werden können. Die Platzgestaltung nach dem „Schwammstadt-Prinzip“ ist zwar mit einer hohen Anfangsinvestition verbunden, bietet aber langfristig u. a. folgende Vorteile:

- Hochwasserschutz
Versickerungsmulden verbessern die Wasseraufnahme und reduzieren den oberirdischen Abfluss und entlasten die Abwasseranlagen.
- Verbesserung der Wasserqualität
Schadstoffe und Schmutz werden durch die Versickerungsmulden reduziert
- Klimaanpassung
Reduktion der städtischen Wärmeinseln
- Biodiversität durch mehr grüne Inseln
- Erhöhung der Lebensqualität

Die Planungen im Detail:

	Nr	Planung	Anmerkungen
	1	Rasen, 2 Bäume (Bestand)	
	2	Verdunstungsbeet Boulefeld	Boulefeld ohne Sitzgelegenheit
	3	Rasen, Trinkbrunnen E-Ladesäule Spielbereich	Spielbereich ohne Sitzgelegenheit
	4	Baumgrube mit 2 x 3 Bäume (neu) mit jeweils einer sternförmigen Baumbank Gussasphalt mit Fontänenfeld, Pumpenschacht für Fontänenfeld, Unterflurenergiekasten	Gesamtfläche: Baumgrube und Fontänenfeld ca. 900 m ² wobei ca. 800 m ² auf das Fontänenfeld mit dem Gussasphalt entfallen.
	5	Rasen, 3 Bäume (neu)	
	6	Rasen, 2 Baumgruppen mit jeweils 2 Bäumen	
	7	Marktachse mit 3 Bäumen (Bestand)	
	8	Campusachse mit Verdunstungsbeet sowie 4 Bäume (3 neue, 1 Bestand)	

Die Gesamtkosten für die Gestaltung "Park am Sonnenhügel" betragen 4,8 Mio. €, der Eigenanteil der Stadt 1,9 Mio. €. Die Mehrkosten betragen gegenüber der ursprünglichen Planung ca. 662.000 €

	Brutto	Bemerkung
Gesamtkosten Platzgestaltung 2. BA	4.835.000,00 €	
Baukosten lt. Angebot Fa. Rossaro	3.851.846,97 €	
Eigenanteil Stadt Schwäbisch Gmünd	1.947.450,00 €	
Summe Mittelrückfluss	2.857.550,00 €	Verschiedene Fördergelder <ul style="list-style-type: none"> - Bundesförderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ - Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt Sanierungsgebiet „Hardt“ - Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG-ÖPNV)
Eigenanteil Mehrkosten	661.281,37 €	

Quelle: Bürgerinformationssystem Schwäbisch Gmünd <https://t1p.de/6q376>

Im Rahmen der Ausschuss-Sitzung wurden daher von verschiedenen Fraktionen der Wunsch geäußert, vor der Freigabe mögliche Einsparungen zu prüfen. Herr Oberbürgermeister Arnold versprach, dass mögliche Einsparpotentiale bis zur nächsten Gemeinderatsitzung geprüft werden. Die nächste Gemeinderatsitzung findet allerdings schon am Mi 17. Juli – also in einer Woche – statt.

Stellungnahme der BI Stadtklima:

- Grundsätzlich begrüßt die BI Stadtklima das Vorhaben der Stadt. Die BI Stadtklima schließt sich den Stellungnahmen verschiedener Fraktionen des Bauausschusses im Rahmen der Sitzung am 10.07.24 an, dass aufgrund der hohen Mehrkosten die Einsparpotentiale geprüft werden müssen.
Das Konzept wurde schon 2022 vorgestellt. Wieso müssen aufgrund der Kostensteigerung mögliche Kürzungen innerhalb einer knappen Woche entschieden werden?
- Die BI Stadtklima sieht folgende Einsparmöglichkeit:

01.06. Fontänenfeld/ Wassertechnik	287.993,19 EUR (Kostenanschlag)
	468.759,96 EUR (Bieter 1)
	399.080,35 EUR (Bieter 2)

Quelle: Bürgerinformationssystem Schwäbisch Gmünd <https://t1p.de/6q376>

Wasserspiele / Fontänen sind wesentlich kostspieliger und haben keine bzw. nur geringe klimatische Auswirkungen (siehe auch <https://bi-stadtklima-gd.de/zusatzinfos>)

Neben den hohen Kosten für das Fontänenfeld werden in diesem Bereich auch ca. 800 m² (geschätzt) mit **wasserundurchlässigem Gussasphalt** versehen. Das Konzept Schwammstadt beinhaltet eigentlich die Entsiegelung von Flächen.

Die BI Stadtklima plädiert, dass das geplante Fontänenfeld durch klimawirksamere Maßnahmen ersetzt wird.

- Leider finden sich im Projektantrag der Stadt vom Sept. 22 keine Details wie das für die weiteren Planungen wichtige Monitoring durchgeführt werden soll. Auch sind in der Gesamtkostenaufstellung (Gemeinderatsdrucksache Nr. 080/2024 Anlage 7) hierfür keine Mittel ausgewiesen.
- Das Monitoring könnte folgende Punkte (Quelle: <https://chatgpt.com>)

- Hydrologisches Monitoring
Regenmessungen, Bodenfeuchtesensoren, Grundwassermessungen, Abflussmessungen
- Vegetations- und Bodenbedeckungsmonitoring
- Wasserqualitätsmonitoring
Probenahme und Analyse von Regenwasser, Oberflächenwasser, Grundwasser
- Infrastrukturmonitoring
Zustandsüberwachung: Regelmäßige Inspektion und Überwachung von wasserbezogenen Infrastrukturen wie Regenwasserrückhaltebecken, durchlässigen Belägen und Grünflächen
- Soziales und wirtschaftliches Monitoring
Befragungen und Umfragen: Durchführung von Befragungen und Umfragen unter Anwohnern, um deren Wahrnehmung und Akzeptanz des Schwammstadtprinzips zu erfassen.
Kosten-Nutzen-Analyse: Analyse der wirtschaftlichen Auswirkungen und Einsparungen durch das Schwammstadtprinzip, z.B. durch vermiedene Schäden und reduzierte Entwässerungskosten.



- Datenintegration und Modellierung
Einsatz von GIS zur Integration und Visualisierung der verschiedenen Monitoring-Daten.
Hydrologische Modellierung: Entwicklung und Anwendung von hydrologischen Modellen, um die Auswirkungen des Schwammstadtprinzips auf den Wasserhaushalt zu simulieren und zu bewerten.
 - Berichterstattung und Kommunikation
Erstellung und Veröffentlichung regelmäßiger Berichte über den Zustand und die Entwicklungen im Rahmen des Schwammstadtprinzips.
Öffentliche Informationssysteme: Aufbau von Informationssystemen und Plattformen zur Kommunikation der Ergebnisse an die Öffentlichkeit und Entscheidungsträger.
- Des Weiteren schlägt die BI Stadtklima vor, dass im Bereich des Boulefelds und des Kinder-Spielplatzes zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen werden.
Auch wäre es wünschenswert, wenn neben dem Bouleplatz für Jugendliche ein Aufenthaltsbereich (z. B. Tischtennisplatte) geschaffen wird.